



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Sicherheit von Pestiziden des BfR ist in der Fachgruppe „Steuerung und Gesamtbewertung Pflanzenschutz“ ab sofort befristet bis zum 31.12.2020 folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

Kennziffer: 2273/2019 | Entgeltgruppe 13 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Da die Einstellung auf § 14 Abs. 2 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes beruht, können Bewerberinnen und Bewerber, die bereits in einem Arbeitsverhältnis mit dem Bundesinstitut für Risikobewertung stehen oder gestanden haben, nicht berücksichtigt werden.

Aufgaben:

Das BfR ist bei der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln, in der EU-Wirkstoffprüfung und in den Verfahren zur Festsetzung von Rückstandshöchstgehalten für Aspekte des gesundheitlichen Verbraucherschutzes zuständig. Im Rahmen seiner gesetzlichen Zuständigkeiten obliegt dem BfR die gesundheitliche Risikobewertung für Verbraucher, die Bewertung der Anwendungssicherheit für Anwendende, Arbeiter/innen, nebenstehende Personen und Anwohnende als auch die Prüfung und Bewertung von Methoden zu ihrer analytischen Bestimmung von Rückständen.

Im Einzelnen umfassen die Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Koordinierung der Arbeitsabläufe für die Bewertung in der Abteilung gemäß den gesetzlichen Vorgaben nach der Verordnungen (EG) Nr. 1107/Zusammenführung von wissenschaftlichen Teilberichten und Erstellung von Bewertungsberichten in deutscher und englischer Sprache und zur Toxikologie der Wirkstoffe und Produkte, Expositionsabschätzung, Rückstandsbewertung und wissenschaftlichen Bewertung analytischer Überwachungsmethoden für die abschließende Risikobewertung im Genehmigungsverfahren für die Wirkstoffe und Zulassungsverfahren nach dem Pflanzenschutzgesetz

- Mitarbeit bzw. Leitung von Projekten zur Optimierung und Fortentwicklung der Verfahrensabläufe und Bewertungskonzepte im Rahmen der gesetzlich zugewiesenen Verfahren
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien zur gesundheitlichen Risikobewertung von Pflanzenschutzmitteln und zur Verfahrensoptimierung
- Initiierung und Begleitung von Forschungsaktivitäten zur Unterstützung der regulatorischen Aufgaben bei der gesundheitlichen Risikobewertung von Pestiziden
- Vertretung des BfR in nationalen und internationalen Gremien
- Beratung der Bundesregierung zu Fragen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes hinsichtlich der Bestimmung und Bewertung von Pflanzenschutzmittel-Rückständen

Labortätigkeiten sind nicht Bestandteil der Arbeitsaufgaben.

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Biologie, Chemie, Human- oder Veterinärmedizin oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erwünscht
- Sehr gute Kenntnisse der relevanten Gesetze und EU-Verordnungen im Bereich der Pflanzenschutzmittel
- Sehr gute Kenntnisse und mehrjährige Berufserfahrung auf dem Gebiet der gesundheitlichen Risikobewertung
- Sehr gute Kenntnisse der Bewertung von Stoffen/Stoffgemischen und kumulativen Bewertung im Rahmen der Risikobewertung
- Befähigung zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit sowie zur verantwortungsbewussten, zuverlässigen und engagierten Aufgabenerledigung
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse (insbesondere praktische Erfahrungen im Umgang mit Dokumentenmanagementsystemen) sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **25. Juni 2019** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Dr. Stein

Tel.: 030 18412-26100



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

